

Raum waren diese Worte gesprochen, so flog ein Pfeil über ihre Köpfe weg, schlug gegen die steinerne Mauer des Hauses und fiel zu Jasper's Füßen nieder.

„Der Pfeil ist ihre Kriegserklärung“, sagte Boone, „und wenn wir sie wiedersehen, so werden sie uns als Feinde gegenüberstehen. Sei aufmerksam, Thomas!“ rief er, als ein zweiter Pfeil über die Ballisade flog und wenige Fuß über seinem Kopfe in das Holz eindrang.

„Komm heraus auf deinen Posten, Jasper!“ rief Albert ungeduldig; wenn Du nicht augenblicklich herauskommst, werfe ich Dich zur Pforte hinaus.

„Hier bin ich“, sagte Jasper herauskommend und vor Furcht zitternd; „Sie glauben doch nicht, daß ich mich fürchte?“

Mit diesen Worten schritt er in gebückter Stellung zu der Oeffnung an der westlichen Seite der Einzäunung.

4. Eine Belagerung.

Eine Stunde verging und noch hatte man keinen Indianer gesehen, obgleich von Zeit zu Zeit ein Pfeil den Belagerten die Ueberzeugung gab, daß der Feind sich noch in der Nähe aufhielt. Die Männer räumten jetzt den Schnee auf ihren Posten weg, legten Heu und Stroh an die Stelle, um trockenen Fußes darauf stehen zu können, und bereiteten sich vor, ihre Wache Tag und Nacht fortzusetzen. Auch sollte es ihnen nicht an Erquickung fehlen, denn Marie brachte ihnen unaufgefordert eine gut zubereitete Mahlzeit heraus, ohne auf die beständig über sie hinsiegenden Pfeile zu achten, die entweder in das Holzwerk drangen und darin stecken blieben, oder zu ihren Füßen niederfielen.